

**Ergebnisvermerk**  
**13. Beratung der Expertengruppe**  
**„Grundwasser“ (GW)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 23.06. und 24.06.2009 in Erfurt**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung**

---

Die Vorsitzende der Expertengruppe, Frau Börner, eröffnet und leitet die Beratung. Herr Dr. Philippitsch ist entschuldigt.

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird um den neuen TOP 5 – Datenschablonen und Datenupload in den WasserBLiCK ergänzt und genehmigt.

---

**TOP 2      Information über Aktivitäten der IKSE und aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (EU und nationale Aktivitäten)**

---

**IKSE:**

Das Sekretariat informiert über

- das Internationale Elbeforum am 28.04. und 29.04.2009 in Ústí nad Labem und
- die Ergebnisse der Delegationsleiterberatung der IKSE am 12.05. und 13.05.2009 in Dresden.

Der Ergebnisvermerk der Delegationsleiterberatung der IKSE steht auf den Internetseiten der IKSE im Intranet zur Verfügung.

**Deutschland:**

- In Deutschland läuft die Anhörung der Öffentlichkeit zum Entwurf des nationalen Bewirtschaftungsplans für die Elbe (wurde zusammen mit dem Teil A veröffentlicht). Die Diskussion mit der Öffentlichkeit wurde 2009 durch drei Veranstaltungen unterstützt – in Hamburg, Magdeburg und Dresden. Parallel läuft die Überprüfung des Entwurfs des nationalen Bewirtschaftungsplans für die Elbe.

**Tschechische Republik:**

- Die Anhörung der Bewirtschaftungspläne für die Teilflussgebietseinheiten (Ebene C) wurde abgeschlossen, die Hinweise werden eingearbeitet und widerspiegeln sich auch im nationalen Bewirtschaftungsplan für die Elbe (Ebene B).
- Die Vorbereitung des Entwurfs des nationalen Bewirtschaftungsplans (Ebene B) schreitet voran, zu diesem Zweck wurde ein neues Team zusammengestellt, der Bewirtschaftungsplan wird erst im Dezember 2009 fertig gestellt.
- Die Anzahl der Objekte für die Überblicksüberwachung des Grundwassers erhöhte sich 2009 um 150 Objekte auf 600. Falls es im Laufe des Jahres 2009 zu technischen Problemen kommen sollte, kann sich diese Anzahl noch weiter verändern.

### **Polen:**

- Am 22.06.2009 wurde die Anhörung der Öffentlichkeit zum nationalen Bewirtschaftungsplan abgeschlossen. Der Prozess wurde durch die Ausrichtung zweier Foren begleitet, es fanden zwei Podiumsdiskussionen statt und die einzelnen regionalen Wasserwirtschaftsverwaltungen organisierten Anhörungen mit den Wassernutzern.

### **Europäische Kommission:**

- Im April 2009 fand die reguläre Beratung der Working Group C in Prag statt. Sie befasste sich mit konzeptionellen Modellen, mit der Bewertung der Gefährdung und der Vorbereitung eines neuen Mandats für den Zeitraum 2010 – 2012.
- Die Wasserdirektoren trafen sich im Mai 2009 in Brno, wo die zukünftige Struktur der Gruppen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie diskutiert wurde.

## **TOP 3      Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Überarbeitung des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ Teil A**

### **Beratungsvorlagen:**

Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe – Entwurf

Anforderungen an die Überarbeitung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ unter Berücksichtigung der Konformitätsprüfung, Anlage 5 zum Ergebnisvermerk der 28. Beratung der Arbeitsgruppe WFD

Zeitplan für die Auswertung der Stellungnahmen und die Erarbeitung der Endfassung des Teils A des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“, Stand: 12.05.2009

- Informationen zu den nationalen Bewirtschaftungsplänen für das Einzugsgebiet der Elbe und zum Stand des Anhörungsverfahrens, Überarbeitungsbedarf für die nationalen Bewirtschaftungspläne, Bezug dieser Stellungnahmen zum „Internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe“
  - In der Tschechischen Republik hat sich auf der Grundlage der Ergebnisse des Anhörungsverfahrens die Anzahl der Altlasten geändert – Änderungen in der statistischen Auswertung.
  - Die neue, veränderte Bewertung des chemischen Zustands des Grundwassers in der Tschechischen Republik erfordert geringfügige Änderungen bei den Umweltzielen.
  - In drei Bundesländern Deutschlands fordert der Deutsche Braunkohlen-Industrie-Verein e. V. eine Überprüfung der Zustandsbewertung im Zusammenhang mit der Kohleförderung und beantragt die Festlegung weniger strenger Umweltziele (bisher Fristverlängerung) für die entsprechenden Grundwasserkörper – Änderungen in der statistischen Auswertung.

### **Beschluss:**

- Die Sprecher der Delegationen setzen sich dafür ein, dass Vorschläge zur Berücksichtigung dieser Stellungnahmen erarbeitet und dem Sekretariat der IKSE bis zum 31.07.2009 übergeben werden.

V.:    Sprecher beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

- Vereinbarung eines Verfahrens zur Auswertung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit und zur anschließenden Gewährleistung der notwendigen textlichen Änderungen des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“
  - Die endgültige Übersicht über die Stellungnahmen wird am 26.06.2009 vorliegen. Das Sekretariat sichert die unmittelbare Weiterleitung der Stellungnahmen an beide Delegationen, um diese auszuwerten und Vorschläge zu erarbeiten, inwieweit die Hinweise berücksichtigt werden.
  - Polen hatte bis zum 22.06.2009 keine Stellungnahmen und nimmt nicht an, dass noch welche eingehen werden.

### **Beschluss:**

- Die Sprecher der Delegationen setzen sich dafür ein, dass die Stellungnahmen kurzfristig ausgewertet werden und ein Vorschlag erarbeitet wird, inwieweit sie berücksichtigt werden. Die tschechische Delegation bearbeitet die von der tschechischen Seite eingegangenen Hinweise, die deutsche Delegation die Hinweise aus Deutschland, beide Delegationen berücksichtigen den Termin für die Übergabe an das Sekretariat der IKSE bis zum 17.07.2009.

V.: Sprecher beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

- Überarbeitung des Textes des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ unter Berücksichtigung des Compliance Check des Plans mit den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie durch die EU (Anlage 5 zum Ergebnisvermerk der 28. Beratung der Arbeitsgruppe WFD)
  - Die Expertengruppe GW überprüft vor Ort den Text des Entwurfs des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ in der deutschen Fassung (I. Einleitung, Kap. 2 / II. Bewirtschaftungsplan, Kap. 1.2, Kap. 2.2, Kap. 4.3 und Kap. 5.2.2). Das Sekretariat der IKSE überträgt diese Änderungen unmittelbar in die tschechische Fassung und schickt diese umgehend an die tschechische Delegation, diese nimmt eine nachträgliche Kontrolle sowie ggf. Änderungen oder Korrekturen vor.

### **Beschluss:**

- Die Sprecher der Delegationen setzen sich dafür ein, dass die endgültigen Korrekturen im Text des Entwurfs des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ dem Sekretariat der IKSE bis zum 17.07.2009 übergeben werden.

V.: Sprecher beider Delegationen, Sekretariat der IKSE

## **TOP 4      Formulierung der gemeinsamen Texte für die Reporting Sheets 2010**

Die Expertengruppe geht vom Text der Reporting Sheets für 2010 aus und beschließt, folgende Texte für die relevanten Sheets zu erarbeiten:

- GWM 2 – vom Text des Kapitels 4.4 im Entwurf des Bewirtschaftungsplans ausgehen (S. 38, 2 Absätze vor der Tabelle II-4.4-1 und der nach der Tabelle folgende Absatz) – übernimmt die deutsche Delegation

V.: Frau Börner, Sekretariat der IKSE

- GWO 1 – übernimmt die tschechische Delegation

V.: Frau Dr. Prchalová, Frau Nedvědová, Sekretariat der IKSE

- GWO 2 – auf die Erarbeitung des Textes durch die Expertengruppe SW warten, danach eventuelle Ergänzung

V.: Frau Börner, Frau Nedvědová, Sekretariat der IKSE

### **Beschluss:**

- Das Sekretariat der IKSE erhält bis zum 15.07.2009 die Entwürfe der gemeinsamen Texte zur weiteren Bearbeitung.

V.: Frau Börner, Frau Nedvědová, Frau Dr. Prchalová, Sekretariat der IKSE

Anmerkung: Auf der Grundlage des Entwurfs des Ergebnisvermerks der 12. Beratung der Expertengruppe DATA vom 24.06. bis 25.06.2009 werden die Arbeiten an den Summary-Texten ausgesetzt, bis die FGG Elbe dem Sekretariat der IKSE die Übersicht über die international abzustimmenden Stellen der Summary-Texte geschickt hat – Anlage 2.

## **TOP 5      Datenschablonen und Datenupload in den WasserBLiCK**

Um in den WasserBLiCK alle notwendigen Daten liefern zu können, beschließt die Expertengruppe GW, die Expertengruppe DATA um folgende Änderungen zu bitten (erfolgte telefonisch aus Erfurt):

- Erweiterung der WFD-Kodeliste für „ReasonForFailureQuantCode“ um einen neuen Wert 6 „Other“ für das Attribut 3.34 REAS\_QUANT sowie
- Zulassung des Wertes 8 „Other sources“ in der WFD-Kodeliste „ExemptionSourceCode“ zur Beschreibung der auslösenden Quelle für den nicht den Anforderungen genügenden mengenmäßigen Zustand eines Grundwasserkörpers im Attribut 3.32 POOR\_QUANT.

## **TOP 6      Information zur Qualitätssicherung bei der Überwachung des Grundwassers**

Die deutsche Seite lieferte dem Sekretariat neue Angaben, die zur Aktualisierung des Dokuments „Bestimmungsgrenzen für Parameter zur Grundwasserüberwachung“ vom Oktober 2007 notwendig sind (siehe Beschluss zum TOP 6 im Ergebnisvermerk der 12. Beratung der Expertengruppe GW). Das Sekretariat hatte ein überarbeitetes Dokument (GW10\_07-07-01 rev. 3) vorbereitet, das vor der Beratung verschickt worden war. Polen kann zurzeit keine neuen Werte liefern.

### **Beschluss:**

- Das Sekretariat der IKSE überarbeitet die Vorlage, die Angaben für Polen werden aus der Tabelle herausgenommen – Anlage 2.

V.: Sekretariat der IKSE

## **TOP 7      Information über die Ergebnisse der Sitzung des Ständigen Ausschusses Sachsen der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission**

Frau Börner informiert über die Ergebnisse der Sitzung des Ständigen Ausschusses Sachsen der deutsch-tschechischen Grenzgewässerkommission vom 09.06. bis 11.06.2009 in Sayda in Deutschland zur Ausweisung der Grundwasserkörper im Grenzgebiet.

**Beschluss:**

- Das Sekretariat der IKSE übernimmt in Zusammenarbeit mit Frau Börner den Versand eines Auszugs aus dem Protokoll der oben genannten Sitzung an die tschechische Delegation der Expertengruppe GW.

V.: Frau Börner, Sekretariat der IKSE

**TOP 8      Verschiedenes**

---

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

**TOP 9      Termin und Ort der nächsten Beratungen**

---

Die 14. Beratung der Expertengruppe GW findet am 25.11. und 26.11.2009 in Prag mit Anreise am 24.11.2009 statt. Die Beratung beginnt um 9:00 Uhr und endet voraussichtlich gegen 12:00 Uhr.

**Anlagen:**

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: E-Mail des Sekretariats vom 01.07.2009 an die Vorsitzende der Expertengruppen, ggf. an die Delegationssprecher
- Anlage 3: Bestimmungsgrenzen für Parameter zur Grundwasserüberwachung